



SDG 1: Keine Armut

Fachhochschule Burgenland



1 KEINE ARMUT



**Interpretation
von Armut**



Hauptziel: Die Armut in all ihren Formen überall zu beenden

Heute leben etwa 700 Millionen Menschen in „extremer Armut“. Laut der Weltbank gilt ein Mensch als extrem arm, sobald ihm weniger als 1,9 Dollar pro Tag zur Verfügung stehen. Auf der Welt leben etwa 7,4 Milliarden Menschen — fast jeder zehnte Mensch ist also betroffen. In Europa lebt niemand offiziell in extremer Armut, obwohl es auch bei uns große Einkommens- und Zufriedenheits-Unterschiede gibt. Das Ziel der UN ist, Armut bis 2030 mindestens um die Hälfte zu senken, Sozialschutzsysteme und politische Maßnahmen gegen Armut zu fördern und jedem ein Recht auf wirtschaftliche Ressourcen zu ermöglichen. Die Definition von Armut gemessen an Geld ist kritisch zu sehen, denn sie vernachlässigt Aspekte wie soziale oder kulturelle Armut und den Ausschluss von gesellschaftlicher Teilhabe.

1
KEINE
ARMUT



Quelle: [germanwatch.org](https://www.germanwatch.org)

Was bedeutet Armut?

Absolute Armut:

...ein Leben am Rande des Existenzminimums

Quelle: [aktion-deutschland-hilft.de](https://www.aktion-deutschland-hilft.de)



1 KEINE ARMUT



Wussten Sie, dass im Jahr 2020 die internationale Armutsgrenze bei 1,90 US-Dollar pro Tag lag, und dass 767 Millionen Menschen weltweit mit noch weniger auskommen müssen?

Quelle: [aktion-deutschland-hilft.de](https://www.aktion-deutschland-hilft.de)



"Ist absolute Armut in unserem Land überhaupt ein Thema? Wie? Für wen? Warum?"

Was bedeutet Armut?



Relative Armut:

...ein kritischer Mangel an Gütern und begrenzte Chancen auf Erfolg im Leben — verglichen mit dem Lebensstandard der jeweiligen Gesellschaft

Quelle: aktion-deutschland-hilft.de



1 KEINE ARMUT



Wussten Sie, dass 16% der Kinder und Jugendlichen in Österreich ohne Computer zu Hause und mit wenig bzw. ganz ohne Schulausrüstung aufwachsen?

Quelle: kontrast.at

"Mein Nachbar ist der Alleinverdiener in seiner Familie und hat kürzlich seinen Job verloren; seine Frau ist mit den beiden kleinen Kindern noch in Karenz. Sie leben in einer 50 m² Wohnung. Ich sehe die Kinder in den Wintermonaten mit sehr leichter Kleidung im Freien, und sie sehen immer müde aus. Ihre Waschmaschine ist kaputt, und sie können sich im Moment keine neue kaufen, schämen sich aber, um Hilfe zu bitten."



Was bedeutet Armut?



Wahrgenommene Armut:

Wahrgenommene oder soziokulturelle Armut entsteht aus einem subjektiven Gefühl und Bewusstsein der eigenen Betroffenheit.

Quelle: aktion-deutschland-hilft.de



"Haben Sie bemerkt, dass ihre Kinder heute erst um 17:00 Uhr vom Kindergarten abgeholt worden sind? Sie waren heute auch nicht beim Fußballtraining!"

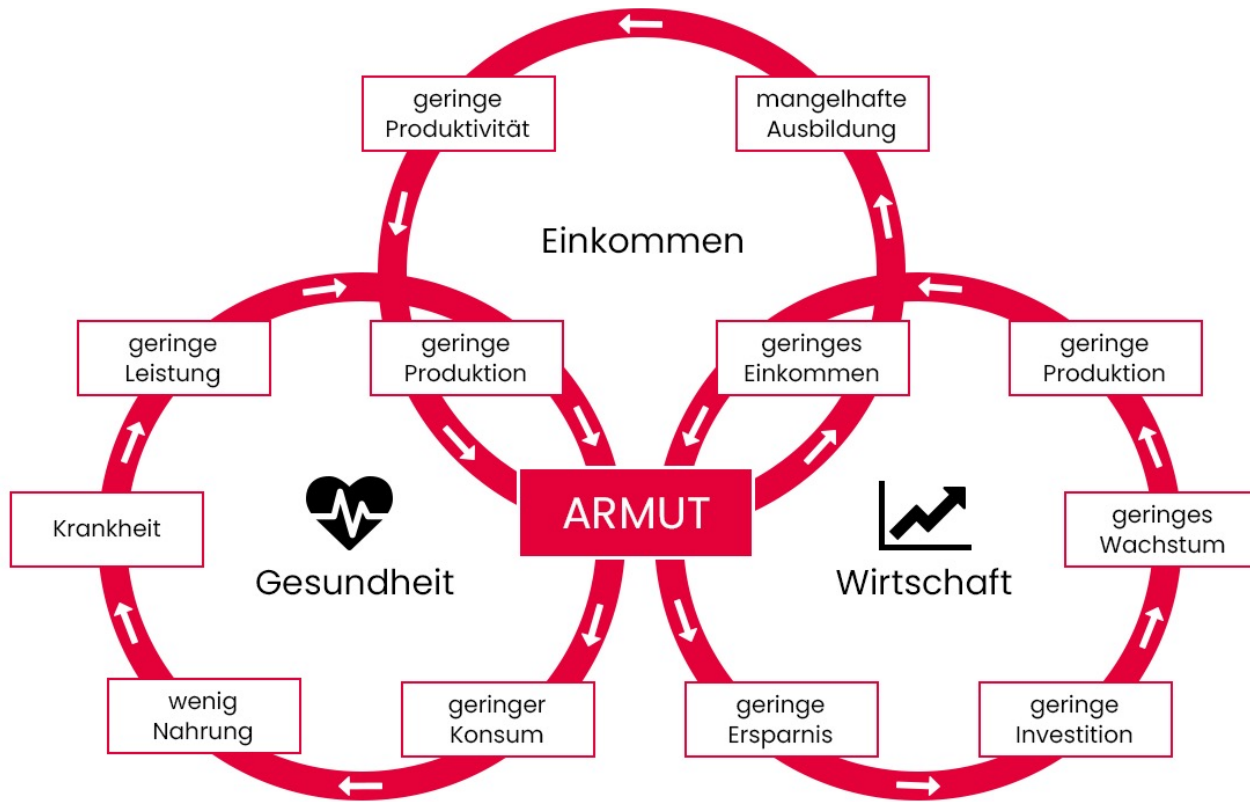
Österreichische Eltern, die unter gefühlter/subjektiver oder soziokultureller Armut leiden, erlauben ihren Kindern kaum oder gar nicht die Teilnahme an Schulausflügen; sie zeigen möglicherweise einen Mangel an Zeit und Aufmerksamkeit für ihre Kinder, die deshalb vielleicht nicht Schlittschuhlaufen oder Schwimmen lernen.

Quelle: statistik.at

1 KEINE ARMUT



Modell: die Armutsschleife



frei nach Grafik der Aktion Deutschland Hilft

Wussten Sie, dass Kinder von Eltern mit einem niedrigen Bildungsniveau ein hohes Risiko haben, im Laufe ihres Lebens von Armut betroffen zu sein?

Quelle: [statistik.at](https://www.statistik.at)



Quelle: [aktion-deutschland-hilft.de](https://www.aktion-deutschland-hilft.de)

Unterziele und Maßnahmen



Quelle: [bundeskanzleramt.gv.at](https://www.bundeskanzleramt.gv.at) und [un.org](https://www.un.org)

Ziele = Ziffern, Maßnahmen = Buchstaben



1 KEINE ARMUT



Aktuelle Situation

Bericht 2020

The Sustainable Development Goals Report 2020



Quelle: un.org

The Sustainable Development Goals Report 2021



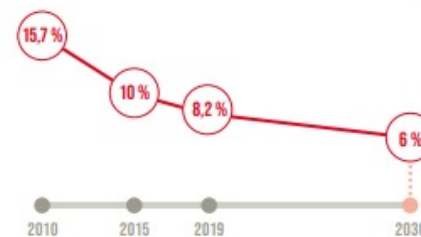
Quelle: un.org



ARMUT IN ALLEN IHREN FORMEN UND ÜBERALL BEENDEN

VOR COVID-19

DIE WELT
LAG NICHT AUF KURS, DIE ARMUT BIS 2030 ZU BEENDEN



JUNGE ERWERBSTÄTIGE
LEBEN DOPPELT SO HÄUFIG
IN EXTREMER ARMUT WIE
ERWACHSENE ERWERBSTÄTIGE
(2019)

AUSWIRKUNGEN VON COVID-19

COVID-19 VERURSACHT
DEN ERSTEN ANSTIEG DER
GLOBALEN ARMUT SEIT JAHRZEHNTEN

71 MILLIONEN MEHR MENSCHEN WERDEN
2020 **IN DIE EXTREME ARMUT** GETRIEBEN



4 MILLIARDEN
MENSCHEN VERFÜGTEN
2016 ÜBER
KEINERLEI SOZIALSCHUTZ

NATURKATASTROPHEN
VERSCHÄRFEN DIE ARMUT



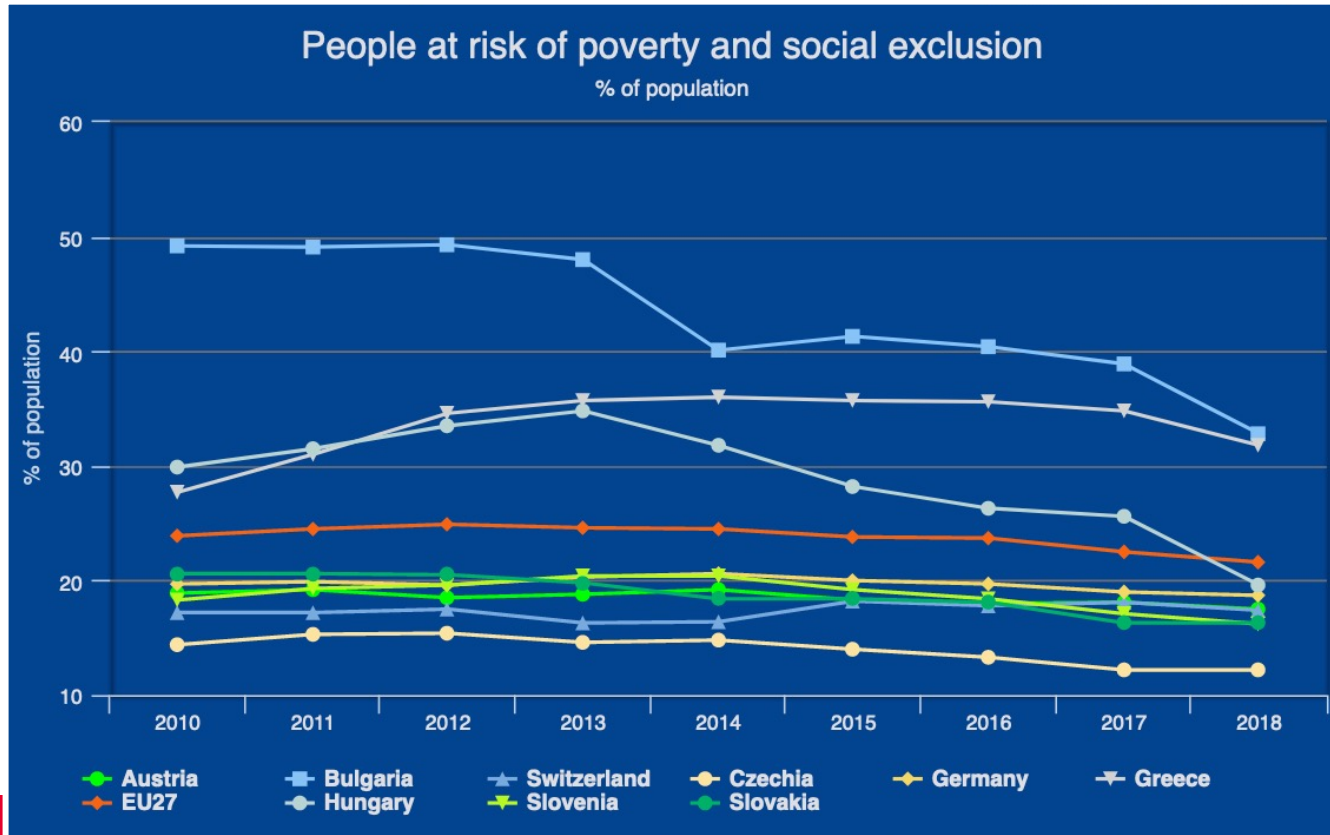
23,6 MILLIARDEN USD
AN DIREKTEN WIRTSCHAFTLICHEN
VERLUSTEN (63 LÄNDER; 2018)

Quelle: un.org

1 KEINE ARMUT



Einige europäische Statistiken



Quellen: ec.europa.eu und ec.europa.eu



Wussten Sie, dass in Europa die Armut in Bulgarien am größten ist?

Quelle: eurofound.europa.eu



"Ich war kürzlich im Urlaub in Griechenland und der Vermieter unserer Ferienwohnung erzählte, dass er verzweifelt ist, weil seine Rente stark gekürzt wurde und er sich Sorgen macht, wie er für seine Familie sorgen soll. Der Tourismus hält sie kaum noch über Wasser."



Umsetzung in Österreich, Stand 2020

Target	Nationale Indikatoren (Auswahl)	Trend
1.1	ZIEL: Extreme Armut beseitigen	✓
1.2	Armutsgefährdung (60 % des Medians)	↗
	Armuts- oder Ausgrenzungsgefährdung	↗
1.3	Mindestsicherungsquote	⋮
1.4	Erhebliche materielle Deprivation	↑
1.5	Todesfälle durch Katastrophen per 100.000 EinwohnerInnen	↑
	Staatliches Krisen- und Katastrophenschutzmanagement	✓

Q: Statistik Austria. 8-Jahrestrend 2010–2018 (bei fehlenden Werten zumindest 7-Jahrestrend) nach 4 Stufen (↑↗↘↓) sofern eindeutige Zielvorgabe (quantitativ/normativ) vorhanden; ✓ (Teil des) Unterziel erreicht; ⋮ keine Trendbewertung möglich. Weitere Informationen zu methodischen Fragen finden sich im Nationalen Indikatorenbericht 2020.

- > In Österreich gibt es keine extreme Armut mehr.
- > Österreich ist bei der Armutsbekämpfung erfolgreich: Die Quote der Armuts- und Ausgrenzungsgefährdeten sank von 18,9 % 2010 auf 17,5 % im Jahr 2018.
- > Im Jahresdurchschnitt 2018 bezogen 2,5 % der Bevölkerung Mindestsicherung – der Wert war zuletzt rückläufig.
- > In Österreich gibt es deutlich weniger Armut als im Durchschnitt der EU-Mitgliedstaaten.



Wussten Sie, dass die Armutsgefährdungsschwelle bei 60 % des nationalen medianen verfügbaren Äquivalenzeinkommens festgelegt ist? Im Jahr 2019 lag diese bei 1.286 Euro pro Monat in Österreich.

Quelle: armutskonferenz.at



Die Hauptproblemfelder in Österreich, Stand 2020



(Erschwinglicher)
Wohnraum



Chronische
Krankheiten



Arbeitslosigkeit



Wussten Sie, dass im Jahr 2019 16,9% der Österreicher*innen (das sind 1.472.000 Menschen) von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht waren?

Quelle: [armutskonferenz.at](https://www.armutskonferenz.at)



Quelle: [uninetz.at](https://www.uninetz.at)

"Ich habe heute gelesen, dass jeder sechste Mensch in Österreich beim Lebensmitteleinkauf auf die Preise achtet. Ich schaue beim Lebensmitteleinkauf nie auf die Preisschilder, ich lege einfach alles in den Einkaufswagen, worauf ich gerade Lust habe."



1 KEINE ARMUT



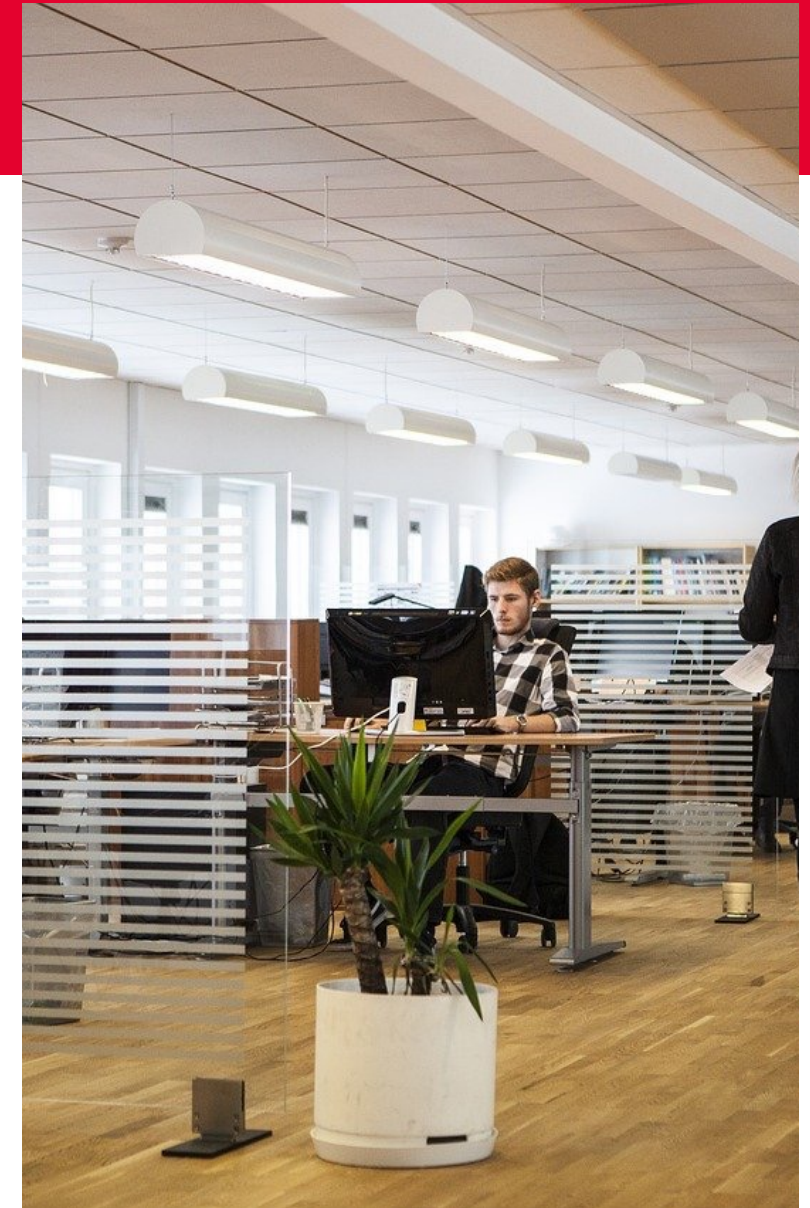
**Mögliche Beiträge
Lernaktivität**

Bevor Sie über mögliche Beiträge nachdenken...

- Stellen Sie sich eine Organisation (Unternehmen) vor. Was ist der Kernzweck dieser Organisation*?
- Wer sind die internen und externen Stakeholder*innen dieser Organisation?
- Wie wirkt sich "Armut" auf diese Organisation aus (ihren Zweck, ihre Interessengruppen, ihren Betrieb, ihre Lebensfähigkeit)?
- Welche Herausforderungen und/oder Kosten ergeben sich aus diesem "Einfluss der Armut" auf diese Organisation?
- Auf der anderen Seite, welche Chancen und/oder Vorteile ergeben sich?
- Welche Beiträge** könnte diese Organisation vor diesem Hintergrund leisten, um SDG 1 in ihrem Einflussbereich durch Maßnahmen nach innen und außen zu erreichen?

* Gemeint sind hier alle Größen, alle Typen

** Betrachten Sie die Beiträge innerhalb der Organisation (bezieht sich auf alles, was eine Ressource für die Organisation ist und direkt oder indirekt von der Organisation kontrolliert wird, z.B. Mitarbeiter*innen, Know-how, monetäre und materielle Ressourcen) und außerhalb der Organisation (bezieht sich auf alles, was außerhalb der Organisation liegt und von ihr beeinflusst werden kann, aber außerhalb ihrer Kontrolle liegt, z. B. Änderungen der Politik, Partnerschaften mit anderen Organisationen usw..)



Mögliche Beiträge von Bildungseinrichtungen

Der Zweck von Bildungseinrichtungen ist die Bildung und Ausbildung für das Leben und für besondere (berufliche) Interessen.

Im Sinne von SDG 1 liegt die Aufgabe darin, kostenlose und/oder erschwingliche Grund-, akademische, praktische, berufliche und weiterführende Bildung anzubieten, damit Menschen aus der Armut herauskommen, in den Beruf zurückkehren und/oder sich neu erfinden können, um sich an veränderte Bedingungen anzupassen.



Wussten Sie, dass in Österreich fast 60 Prozent der rund 380.000 Studierenden neben ihrem Studium arbeiten? Im Durchschnitt sind das fast 20 Stunden pro Woche. Studentische Sozialerhebungen zeigen, dass drei Viertel von ihnen gezwungen sind, Jobs anzunehmen, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Quelle: [wienerzeitung.at](https://www.wienerzeitung.at)



Mögliche Beiträge von Bildungseinrichtungen, Forts.

Mögliche Aktionen nach innen:

- Studierende für die aktuellen Herausforderungen ausbilden
- verschiedene Arten von Teilnehmer*innen, Lehrende und Mitarbeiter*innen für neue Fähigkeiten und Fertigkeiten schulen
- Stipendien, Ausrüstung und zusätzliches Coaching bereitstellen

Mögliche Aktionen nach außen:

- Aktionen öffentlich machen, die sozial Schwache unterstützen und ihnen Unterstützung anbieten
- Zusammenarbeit mit Arbeitslosen und anderen Agenturen, die mit marginalisierten, von Armut bedrohten Menschen arbeiten
- bei sozialen Projekten mitmachen, um die Armut zu lindern

Mögliche Beiträge der Gemeinden / Städte


Der Zweck von Gemeinden ist die Planung, Verwaltung und Verbesserung der öffentlichen Arbeit und Dienstleistungen für die Gemeinschaft. Im Hinblick auf SDG 1 liegt die Aufgabe darin, Menschen und Ressourcen zusammenzubringen, um das Armutsrisiko zu verringern.

Mögliche Aktionen nach innen:

- Mitarbeiter*innen des öffentlichen Dienstes darin schulen, Armut in der Gemeinde zu erkennen
- Mitarbeiter*innen des öffentlichen Dienstes darin schulen, unterstützende Führung und Mitgefühl zu praktizieren
- (bedürftige) Mitarbeiter*innen des öffentlichen Dienstes mit sozialen Organisationen verbinden

Mögliche Aktionen nach außen:

- Versammlungen (oder Plattformen) für Gemeindemitglieder fördern und organisieren, um Waren und Dienstleistungen auszutauschen und um sich gegenseitig zu helfen und von einander zu lernen
- kollektive Hilfe in der Gemeinschaft für Menschen in Not organisieren
- Schaffung von erschwinglichen (temporären) Wohnmöglichkeiten für Menschen unter einem bestimmten Einkommensniveau



„Ich bin Gemeinderätin geworden, weil ich an der Verbesserung unseres Gemeinwesens mitwirken, Gutes tun und eine nachhaltige Zukunft mitgestalten möchte, um Chancen für alle zu ermöglichen. – würdevoll und frei von Scham.“

Mögliche Beiträge von Unternehmen und anderen Organisationen

Der Zweck von gewinnorientierten Organisationen (d. h. Unternehmen) besteht darin, eine Dienstleistung im Austausch für Ressourcen (z.B.. Geld) zu erbringen. Der Zweck von Non-Profit-Organisationen ist es, die Gesellschaft auf eine bestimmte Weise zu beeinflussen. Beide müssen angemessene Ressourcen generieren und/oder sammeln, um ihren Betrieb und ihre Aktivitäten zu finanzieren und/oder Gewinn zu machen.

In Bezug auf SDG 1 können die Möglichkeiten des Beitrags zwischen verschiedenen Arten oder Größen von Organisationen stark variieren, aber ihre Kernbeiträge für die Gesellschaft zur Erreichung von SDG 1 bestehen darin, ihren Mitarbeiter*innen einen angemessenen Lohn zu zahlen und arbeitsfördernde Bedingungen für Menschen mit vielfältigen (und möglicherweise gegensätzlichen) Bedürfnissen zu schaffen.



Wussten Sie, dass der *Cost-of-Living-Index* bei ~ 70 liegt in Wien? Das sind etwa 30% weniger als in New York (NYC = 100% Richtwert), Zürich liegt bei 133, Ljubljana bei 65, Prag bei 53 und Bratislava bei 52.

Quellen: [oecdbetterlifeindex.org](https://www.oecdbetterlifeindex.org) und numbeo.com

Mögliche Beiträge von Unternehmen und anderen Organisationen, Forts.

Mögliche Aktionen nach innen:

- faire Bezahlung bieten (Sicherung des Lebensstandards und Schutz vor Altersarmut)
- Anpassung der Arbeitsbedingungen an die Bedürfnisse der Mitarbeiter*innen, z. B. (alleinerziehende) Eltern mit kleinen Kindern, so dass sie trotz eingeschränkter Arbeitszeiten ihren Lebensunterhalt verdienen können
- das Konzept "Wohlstand für alle" in den Kern der Unternehmensstrategie integrieren

Mögliche Aktionen nach außen:

- eine verantwortungsvolle Supply-Chain aufbauen und erhalten
- Partnerschaften mit Organisationen, die Armut und Arbeitslosigkeit lindern, eingehen
- Förderung von leistbarem Wohnraum für bedürftige Mitarbeiter*innen (oder Lobbying für bezahlbaren Wohnraum)

"Ich werde meinen neuen Job danach auswählen, wofür das Unternehmen steht und welchen Beitrag es für die Gesellschaft leistet. Es ist wichtig, dass das Unternehmen auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist, dass das Management ehrlich ist und Projekte zur Linderung der Armut in meinem Land unterstützt."





Aktivität: mögliche Beiträge einer Organisation Ihrer Wahl

Der Zweck der Organisation xyz ist....

In Bezug auf SDG 1 könnten mögliche Beiträge von xyz-Organisation sein:

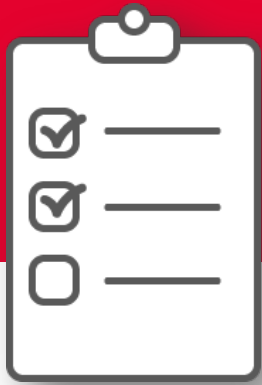
Mögliche Aktionen nach innen:

Mögliche Aktionen nach außen:

Wie wirken innere und äußere Handlungen zusammen und wie beeinflussen sie sich gegenseitig?

Sind Partnerschaften für die gewünschte Wirkung notwendig?





Aktivität: Design von möglichen Beiträgen prüfen

Zurück zu den Eingangsfragen:

- Auf welche Weise unterstützen die entworfenen Aktionen den Kernzweck der Organisation xyz?
- In welcher Weise dienen die entworfenen Aktionen den internen und externen Stakeholder*innen der Organisation xyz?
- Welches Gleichgewicht zwischen Kosten und Nutzen (oder Herausforderung und Chance) lässt sich für die Organisation xyz in Bezug auf die "Auswirkungen von Armut" erreichen?
- Wie hängen die geplanten Aktionen nach innen und außen zusammen und schaffen Synergien für xyz Wirkung?



1 KEINE ARMUT



**Reflexion und
Ressourcen
SDG Reise**

Reflexion und einige Ressourcen

- Was ist der *OECD Better Life Index*?
- Was könnte der Mangel an Wohnraum oder Arbeitslosigkeit für das Leben von Menschen bedeuten?
- Wofür steht das Fair-Trade-Logo?
- Was passiert auf Sozialmärkten?
- Welche Sozialunternehmen beschäftigen sich mit Armut?
- Wer in meinem Umfeld könnte von Armut betroffen sein? Welche Ursachen und Auswirkungen könnte dies haben?
- Woher kommt meine Kleidung? Wie wird sie produziert? Wie landet sie in meinen Händen?

Weitere Infos:

- [SDG-Definition der UN](#)
- [Bericht in der Zeitschrift Handelsblatt \(deutsch\)](#)
- [Armut in Österreich \(Armutskonferenz\)](#)
- [Fair-Trade-Kanal auf YouTube](#)
- ["Gesichter der Armut" - Doku über Mode made in Bangladesh auf YouTube](#)
- [SDG Report 2021](#)

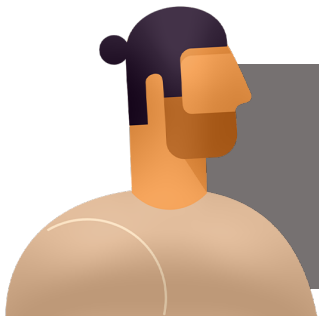


Aktivität: SDG Reise

- > Setzen Sie Ihre SDG-Brille auf und beobachten Sie eine Woche lang Ihr Umfeld aus der SDG 1 Perspektive, und finden Sie Hinweise auf Armut und Maßnahmen zu deren Minderung. Beobachten Sie auch das Gegenteil, Menschen, die in sorglosem Überfluss leben. Überlegen Sie, welche Variablen/Bedingungen in der Gesellschaft beide Enden des Spektrums von extremer Armut bis zu extremem Reichtum schaffen.
- > Wenn es angebracht und erlaubt ist, fotografieren Sie die vorgefundenen Umstände und katalogisieren Sie die Fotos (beginnen Sie mit der Erstellung eines Sammelalbums) — sie führen am Ende der Serie zu einer Abschlussarbeit.

Bevor Sie sich auf den Weg machen, sollten Sie sich über die rechtlichen Pflichten beim Fotografieren von Menschen informieren: [oesterreich.gv.at](https://www.oesterreich.gv.at) (Wenn Sie nicht in Österreich sind, suchen Sie bitte nach den Bestimmungen des jeweiligen Landes!)

Mögliche Ressource für ein Online-Sammelalbum (kostenlos für Klassenräume und gemeinnützige Organisationen): [canva.com](https://www.canva.com)



*"Kennen Sie 3 Freund*innen und/oder Kolleg*innen, die scheinbar Schwierigkeiten damit haben, Kinder mit dem notwendigen Equipment für die Schule auszustatten, z.B. Computer, oder auf Ausflüge gehen zu lassen?"*



1 KEINE ARMUT



**Benutzerberechtigung
Haftungsausschluss
Quellen**

Rechtliche Hinweise

Herunterladen und Verwendung von Bildern und Informationen

Der Inhalt dieses Foliendokuments wird unter der CCO-Lizenz zur Verfügung gestellt.

SDG-bezogene Infografiken und SDG-Symbole wurden entweder von den Autor*innen für diesen Zweck erstellt und/oder aus Informationen abgeleitet, die der Allgemeinheit zur fairen Verwendung zur Verfügung gestellt wurden (angegebene Quellen).

Wenn nicht anders neben den Bildern vermerkt, wurden die Fotos und Bilder auf Pixabay heruntergeladen und gehören gemäß dem Creative Commons CCO-Disclaimer zur Public Domain. Soweit rechtlich möglich, haben Pixabay (und ihre Autor*innen) auf alle Urheberrechte und verwandten Rechte für ihre Bilder verzichtet. Pixabay-Bilder unterliegen daher keinen urheberrechtlichen Ansprüchen und können — verändert oder unverändert — kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, in digitaler oder gedruckter Form verwendet werden, ohne dass ein Bildnachweis angegeben werden muss.

http://pixabay.com/de/service/terms/#download_terms



Haftungsausschluss

Dieses Folien Set wurde mit den Informationen erstellt, die den Autor*innen im ersten Halbjahr 2021 zur Verfügung standen. Die Autor*innen übernehmen keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Quellen

Folie 3:

- <https://germanwatch.org/de/14072>

Folie 4:

- <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/fachthemen/armut/armut-was-ist-das-eigentlich/>

Folie 5:

- <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/fachthemen/armut/armut-was-ist-das-eigentlich/>
- <https://kontrast.at/schule-und-soziale-ungleichheit/>

Folie 6:

- <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/fachthemen/armut/armut-was-ist-das-eigentlich/>
- http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/armut_und_soziale_eingliederung/123287.html

Folie 7:

- <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/fachthemen/armut/der-teufelskreis-der-armut/>
- https://www.statistik.at/web_de/presse/123287.html

Folie 8:

- <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/nachhaltige-entwicklung-agenda-2030.html>
- <https://www.un.org/sustainabledevelopment/poverty/>

Folie 10:

- <https://www.un.org/Depts/german/millennium/SDG%20Bericht%202020.pdf>
- <https://unstats.un.org/sdgs/report/2021/>

Folie 11:

- <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/sdi/indicators>
- <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/sdi/no-poverty>
- <https://www.eurofound.europa.eu/publications/article/2015/bulgaria-studies-highlight-rising-poverty-in-households>

Folie 12:

- <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/nachhaltige-entwicklung-agenda-2030/implementierung.html>
- https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/26661VNR_2020_Austria_Report_German.pdf
- <http://www.armutskonferenz.at/armut-in-oesterreich/aktuelle-armuts-und-verteilungszahlen.html>

Folie 13:

- <http://www.armutskonferenz.at/armut-in-oesterreich/aktuelle-armuts-und-verteilungszahlen.html>
- <https://www.uninetz.at/perspektivenbericht>

Quellen

Folie 16:

- <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/fachthemen/armut/der-teufelskreis-der-armut/>
- <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/oesterreich/2059351-Studierende-schraenken-Studienaktivitaeten-ein.html>

Folie 17:

- <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/fachthemen/armut/der-teufelskreis-der-armut/>

Folie 19:

- <http://www.oecdbetterlifeindex.org/countries/austria/>
- https://www.numbeo.com/cost-of-living/region_rankings_current.jsp?region=150

Folie 24:

- <https://www.un.org/sustainabledevelopment/poverty/>
- <https://unternehmen.handelsblatt.com/armut-bekaempfen.html>
- <http://www.armutskonferenz.at/armut-in-oesterreich/aktuelle-armuts-und-verteilungszahlen.html>
- https://www.youtube.com/watch?v=EhhZgwk_VjY
- <https://www.youtube.com/watch?v=-6mnRzxJ2LQ>

Folie 25:

- https://www.oesterreich.gv.at/themen/bildung_und_neue_medien/internet_und_handy_sicher_durch_die_digitale_welt/7/Seite.1720440.html
- <https://www.canva.com/>

Folie 27:

- http://pixabay.com/de/service/terms/#download_terms